



Stimmen der Teilnehmenden:

„Das Projekt hat mir sehr gefallen. Es war teilweise schwierig das Thema so aufzubereiten, dass es verständlich für alle ist. Manchmal war auch die Zusammenarbeit - insbesondere in der Zeit, wo man sich nicht persönlich gesehen hat - kompliziert. Bei persönlichen Treffen lief es jedoch super, weil sich jede/r Teilnehmende sehr gut unterstützen konnte. Sehr schön fand ich auch die einzelnen Workshops, bei denen ich sehr viel gelernt habe, sowohl thematisch als auch im Umgang miteinander.“

Reinhard Lagrain, 48

„Ich fand das Projekt schön. Manchmal war es auch ein bisschen anstrengend, weil ich den Eindruck hatte, dass wir uns sehr viel vorgenommen hatten und dann nicht immer unseren eigenen Ansprüchen gerecht werden konnten.“

Dr. Christoph Huber, 38

„Unglaublich, dass so viel Gutes aus diesem Projekt entstanden ist. Ich hatte am Anfang große Zweifel, ob überhaupt nur ein Podcast entstehen wird in der kurzen Zeit, mit so wenigen gemeinsamen Treffen. Das gemeinsame Erarbeiten war ein sehr spannender und fordernder Prozess. Das lag auch an der Distanz. Und daran, dass sehr viel Online gemacht werden musste ... was etliche Teilnehmer*innen nicht haben schaffen können. Mehr "Präsenz"-Treffen wären inklusiver gewesen und hätten wahrscheinlich noch mehr gemeinsame Energie freigesetzt. Das war aber in der sehr begrenzten Zeit (und mit begrenzten Projektmitteln) wohl nicht machbar. Na ja... fürs nächste Mal. Der Schreib- und Produktionsprozess der Podcast-Folge (Folge 1) war ein schönes Erlebnis, das Produkt ist mir, wie auch Hannah sagt, sehr ans Herz gewachsen.“

Kai Bruhn, 67

„Ich fand es schön, neue Leute kennen gelernt zu haben und dass wir schnell eine „Gemeinschaft“ geworden sind! Ich fand die Arbeit in den Kleingruppen schwierig, weil wir uns dann nicht alle live gesehen haben.“

Marie Heidtmann, 19